

Menschen mit Behinderung



Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) vertritt die Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb oder in der Dienststelle. Sie berät und unterstützt auch bei der Antragstellung und Anerkennung einer Schwerbehinderung.

**Auf einen Blick:**

- Die Schwerbehindertenvertretung
- informiert und klärt auf
  - wirkt bei der Einstellung schwerbehinderter Menschen mit
  - berät bei Problemen und Konflikten
  - nimmt das Recht auf Anhörung und Mitwirkung – bei allen Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen betreffen – wahr
  - fördert die Qualifizierung schwerbehinderter Mitarbeiter
  - unterstützt die behinderungsgerechte Um- oder Neugestaltung von Arbeitsplätzen
  - gibt eine Stellungnahme im Kündigungsverfahren ab
  - initiiert eine Integrationsvereinbarung
  - fördert die Prävention im Betrieb oder in der Dienststelle



## Die Schwerbehindertenvertretung

### Neu im Amt – Fit für die Praxis

Fundierte Fachwissen und umfangreiche Kenntnisse über rechtliche Grundlagen erfordert das Amt der Schwerbehindertenvertretung ebenso wie Fingerspitzengefühl, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Keine leichte Aufgabe – gerade für Vertrauenspersonen, die dieses Amt das erste Mal übernehmen.

Machen Sie sich fit für die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen des neuen Amtes mit einem Grundkurs für neu gewählte Schwerbehindertenvertretungen oder vertiefen Sie schon vorhandene Kenntnisse durch Aufbaukurse des Integrationsamtes. Nutzen Sie das kostenlose „SBV-Startpaket“ Ihres Integrationsamtes, auch als Download verfügbar unter [www.zbfs.bayern.de/integrationsamt](http://www.zbfs.bayern.de/integrationsamt). Hier finden Sie unter dem Stichwort „Vertrauensperson“ eine umfangreiche Materialsammlung.

Weitere interessante Informationen bietet das Internetportal der Integrationsämter [www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de) und die Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen der obersten Landesbehörden des Freistaates Bayern: [www.agsv.bayern.de](http://www.agsv.bayern.de) sowie die Hotline 01805-67 67 15 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

## Miteinander zum Ziel

>> Mit mehr als zwanzigtausend Beschäftigten ist das BMW Werk in Dingolfing ein starker Motor in der Region Niederbayern. Das Amt der Schwerbehindertenvertretung erfordert – bei einem Werk dieser Größenordnung – ganzen Einsatz.



„Eine gute Basis für erfolgreiche Schwerbehindertenarbeit sind Netzwerke, sowohl inner- als auch außerbetriebliche“, das weiß Erwin Gegenfurtner, Vertrauensperson für 980 schwerbehinderte Beschäftigte bei BMW in Dingolfing aus langjähriger Erfahrung. Seit 2005 gibt es im Betrieb auch

ein Integrationsteam zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Diese regelmäßigen Treffen mit Funktionsträgern verschiedener Abteilungen und Gremien erleichtern ihm die Arbeit und die innerbetriebliche Kontaktpflege.

### BMW Werk Dingolfing

- > Werksgröße 2,3 Millionen m<sup>2</sup>
- > Produktion von BMW 5er, 6er, 7er, M5, M6
- > ca. 270.000 Fahrzeuge pro Jahr
- > ca. 1.250 Fahrzeuge pro Tag
- > ca. 21.500 Beschäftigte
- > davon ca. 980 schwerbehinderte/gleichgestellte

„Die erfolgreiche Vertretung schwerbehinderter Menschen im Betrieb verlangt großes Engagement und fachliche Kompetenz. Neben seinem allgemeinen Kursangebot berät das Integrationsamt Schwerbehindertenvertretung und Arbeitgeber auch in Einzelfällen, zum Beispiel wenn der Arbeitsplatz eines schwerbehinderten Menschen gefährdet erscheint.“



**Manfred Patzelt**  
Leiter des  
Integrationsamtes –  
Region Niederbayern



Die Schwerbehindertenvertretung des BMW Werks Dingolfing (v.l.n.r.): Eduard Reseneder, Renate Schweizer, Erwin Gegenfurtner, Birgit Eberl, Anton Hundsrucker

„Die Schwerbehindertenvertretung sollte jedes Medium im Betrieb nutzen um sich bekannt zu machen und um zu informieren“, rät Erwin Gegenfurtner allen neu gewählten Vertrauenspersonen. „Wir haben nach der Wahl im Oktober in unserer Werkzeitung berichtet: Wer ist gewählt worden? Was sind unsere Aufgaben? Welche Ziele haben wir? Natürlich nutzen wir auch das Intranet. Die Schwerbehindertenvertretung hat bei BMW einen eigenen Auftritt. Hier informieren wir auch zu aktuellen Themen wie Rente und Altersteilzeit.“

Im Network-Kiosk kann jeder Mitarbeiter „ins Netz einsteigen“ und sich am Computer informieren, auch über die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung.



Friedhofstraße 7, 84028 Landshut  
**Ansprechpartner:** Friedrich Almer/Anton Fuchs  
Telefon 08 71/8 29-4 75, Fax 08 71/8 29-4 80  
E-Mail: [integrationsamt.ndb@zbf.bayern.de](mailto:integrationsamt.ndb@zbf.bayern.de)

## Im Gespräch bleiben

>> In einer Universitätsklinik werden hohe Erwartungen an jeden einzelnen Mitarbeiter gesetzt. Keine leichte Aufgabe für die ehrenamtliche Vertrauensperson, die Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiter zu vertreten.



Gemeinsam mit Mitgliedern des Personalrats sucht die Schwerbehindertenvertreterin Eva-Maria Klingwarth (2.v.r.) nach Möglichkeiten beispielsweise bei einer notwendigen Umsetzung.

Seit acht Jahren ist das Universitätsklinikum Regensburg ein selbstständiger Eigenbetrieb des Freistaates Bayern und wählt Personalrat sowie Schwerbehindertenvertretung. Für Eva-Maria Klingwarth, Sozialpädagogin im Zentrum für Sozialberatung und Überleitung der Uniklinik, war es keine Frage, dass sie sich zur ersten SBV-Wahl aufstellen ließ. Durch ihre Arbeit – zu der die psychosoziale Betreuung von Patienten und die Organisation poststationärer Unterstützung auch von schwerbehinderten Patienten gehören – verfügte sie bereits über Sachkompetenz und vielfältige Kontakte.

„Ganz neu waren für mich Personalgespräche“, meint Eva-Maria Klingwarth rückblickend „und meine beratende Funktion bei Bewerbungen. Qualifikation und Eignung von behinderten und nicht behinderten Bewerbern zu beurteilen, wer passt besser ins jeweilige Team? Gar nicht so einfach ... Dazu kommen die hohen

Anforderungen an das Klinikpersonal. Gerade für Pflegekräfte mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignete Umsetzungsstellen zu finden, ist schwierig. Aber wenn alle Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten, gibt es immer wieder Möglichkeiten.“



Eva-Maria Klingwarths Rat an neu gewählte Schwerbehindertenvertretungen: „Immer im Gespräch bleiben. Wenn notwendig, erneut nachfragen und sich Entscheidungen begründen lassen. Und ganz wichtig: Im Haus guten Kontakt sowohl zum Personalrat als auch zur Personalabteilung

halten. Außerhalb Unterstützung holen beim Integrationsamt, der persönliche Ansprechpartner hilft mit fundierter Beratung und gibt Rückhalt.“

„Die Aufgaben einer Schwerbehindertenvertretung im Spannungsfeld betrieblicher Interessen einerseits und persönlicher Interessen der zu vertretenden Kollegen andererseits, bedingen ein hohes Maß an Fachwissen und praktischer Kompetenz. Mit einem breit gefächerten Kursangebot und persönlicher Beratung unterstützen wir gerne dieses Engagement.“



**Erich Bierler**  
Leiter des Integrationsamtes – Region Oberpfalz

### Universitätsklinikum Regensburg

- > 20 Kliniken und Abteilungen mit 800 Betten
- > mehr als 30.000 stationäre Patienten pro Jahr
- > ca. 3.200 Beschäftigte, davon 96 schwerbehinderte

### > Region Oberpfalz – Integrationsamt

Landshuter Straße 55, 93053 Regensburg  
**Ansprechpartner:** Marco Kammerl/Albert Lindheim  
 Telefon 09 41/78 09-47 16, Fax 09 41/78 09-13 75  
 E-Mail: [integrationsamt.opf@zbfbs.bayern.de](mailto:integrationsamt.opf@zbfbs.bayern.de)

# Integrationspreis JobErfolg 2007

>> Zum dritten Mal wird am 3. Dezember 2007 im Rahmen des Welttages für Menschen mit Behinderung der Integrationspreis „JobErfolg – Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz“ vergeben.



**Christa Stewens**  
Bayerns Sozialministerin

würdigte mit diesen Worten bei der Preisverleihung JobErfolg 2006 in Rosenheim das Engagement der Preisträger:

„Unternehmerische Ethik und Ökonomie können in eine ausgewogene Balance gebracht werden. Der Handwerksbetrieb Pauli Heizung & Sanitär, das Landesamt für Geoinformation und Vermessung sowie die Bäckerei Weber sind leuchtende Vorbilder und Ansporn für andere Unternehmen, ebenfalls mehr soziale Verantwortung für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu übernehmen.“

Für den Integrationspreis können private Unternehmen und öffentliche Dienststellen mit Sitz in Bayern vorgeschlagen werden, die in vorbildlicher Weise die berufliche Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben unterstützen. Wichtige Kriterien bei der Auswahl der Preisträger sind beispielsweise

- > besonderes Engagement beim Erhalt oder bei der Neugestaltung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen
- > Ausbildung schwerbehinderter Jugendlicher
- > innovative Beschäftigungsmodelle wie Jobsharing und Teilzeitarbeit
- > Beschäftigungsquote
- > Integrationsvereinbarung
- > Betriebliches Eingliederungsmanagement

> Zusammenarbeit mit Trägern der beruflichen Rehabilitation und Integration

Vorschläge können eingereicht werden bis zum **15. Juli 2007** beim

**Zentrum Bayern Familie und Soziales  
Integrationsamt  
Hegelstraße 2, 95447 Bayreuth**

Ein Ausschreibungsformular steht zum Download bereit unter [www.zbfs.bayern.de/integrationsamt](http://www.zbfs.bayern.de/integrationsamt)

#### Information und Kontakt:

Michael Neuner

Telefon 09 21/6 05-38 04

E-Mail: [michael.neuner@zbfs.bayern.de](mailto:michael.neuner@zbfs.bayern.de)



Die Preisträger des Integrationspreises JobErfolg 2005 und 2006: Polizeiinspektion Höchststadt/Aisch, Baur Versand Burgkunstadt, Landesamt für Vermessung und Geoinformation in München, Pauli Heizung & Sanitär in Freyung, Bäckerei Weber in Ammerthal.

#### Impressum

##### ZB Bayern

erscheint viermal jährlich als Beilage der ZB Zeitschrift: Behinderte Menschen im Beruf

**Herausgeber:** Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) – Integrationsamt, Bayreuth

**Verlag:** Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden

Telefon: 06 11/90 30-3 23

**E-Mail:** [sabine.wolf@universum.de](mailto:sabine.wolf@universum.de)

**Herstellung:** Manfred Morlok

**Redaktion:** Hans Stenz (verantw. für Hrsg.), Michael Neuner, Sabine Wolf

(verantw. für Verlag), Dagmar Binder

**Layout:** Susanne Knieriemen, Wiesbaden

**Fotos:** BMW Group (5), Geodaten Bayern, Getty Photodisc (2), Haustechnik Pauli, Ingram Publishing (2), Tobias Kindermann, Thomas Langer, Alexander Unger, Uniklinik Regensburg (3), Christine Vinçon

**Druck:** Druckhaus Main-Echo GmbH & Co KG, 63741 Aschaffenburg

**Redaktionsschluss:** Februar 2007

**Auflage:** 32.000

[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de) ist das Internet-Angebot der ZB Zeitschrift: Behinderte Menschen im Beruf und der deutschen Integrationsämter

**Kontakt:** Michael Neuner  
Telefon: 09 21/6 05-38 04